

PRESSEMITTEILUNG, DÜSSELDORF, 12. APRIL 2022

ABRAHAM DAVID CHRISTIAN: INTERCONNECTED SCULPTURE, 2020
BRONZE, GALERIE MICHAEL HAAS | BERLIN. FOTO: SEBASTIAN DRÜEN

Die vierte Art Düsseldorf konnte sich als erste hybride Kunstmesse erfolgreich positionieren

Das umfassende Service-Angebot und herausragende Standpräsentationen begeisterten Sammler*innen und Publikum. Die ausstellenden Galerien vermelden sehr erfolgreiche Verkäufe.

EXPERIENCE IT EVERYWHERE – DIE ART DÜSSELDORF ÜBERZEUGT ONLINE UND VOR ORT

An drei Besuchertagen vom 8. bis 10. April und einem Preview-Tag war das Interesse der Besucher*innen an der Art Düsseldorf sowohl vor Ort als auch bei den neuen Online-Services groß. Dem Publikum wurden herausragende Arbeiten und eine mitunter museale Präsentation geboten. Die Galerien melden sehr gute Verkäufe und konnten sich über institutionelles Interesse und kauflustige Sammler*innen freuen.

*„Als Ort erstklassiger Präsentation von bedeutenden zeitgenössischen Positionen und sorgfältig kuratierter Stände gepaart mit neuen Online-Services hat die Art Düsseldorf ihren Erfolg bestätigt. Das Resultat sind sehr gute Verkäufe und gute Kontakte zu neuen Sammler*innen und Institutionen“*

MESSE DIREKTOR WALTER GEHLEN

Die Messe zieht positiv Bilanz:

19.000 Besucher*innen kamen auf das Areal Böhler

50 professionelle Art Guides führten laufend im virtuellen Live-Stream über die Messe

4.000 Online-Besucher*innen nutzten diesen Service

Bei den Galerien trafen die Innovationen auf sehr positives Feedback. „Die hybride Messe ist eine gute Idee und wird sich weiter etablieren. Angesichts von Unsicherheiten, wie sich der Markt in Asien und anderen Weltregionen entwickeln wird, ist das Konzept absolut zukunftsfähig“, sagt Thomas Krinzinger aus Wien.

Die Art Düsseldorf konnte ihrem Anspruch gerecht werden, den Aussteller*innen eine erfolgreiche Plattform zu bieten für ihr Messegeschäft, trotz herausfordernder Umstände.

In den kommenden Monaten können Kunstwerke weiterhin über den Online-Shop unter www.art-dus.de erworben werden.

GALERIEN BEGEISTERTEN MIT AUSGEWÄHLTEN ZEITGENÖSSISCHEN POSITIONEN

84 Aussteller*innen fokussierten sich auf junge zeitgenössische Künstler*innen und wieder zu entdeckende Positionen. Mit insgesamt **26 Neuzugängen**, darunter zahlreiche Galerien aus Frankfurt a/M, München, Berlin und dem Rheinland, waren die deutschen Galerien in der Mehrzahl vertreten und bildeten ein Top-Segment des zeitgenössischen Kunstmarkts ab. Darüber hinaus stellten zahlreiche Galerien aus Österreich, einige aus der Schweiz, Luxemburg und ausgesuchte Global Player auf der Messe aus.

Die nächste Art Düsseldorf findet statt vom 30.03. – 02.04.2023.

**STIMMEN DER GALERIEN ZUR ERFOLGREICHEN
MESSETEILNAHME**

Extrem positive Bilanz melden die jungen Galerien: So resümiert der Münchner Galerist Max Goelitz: „Ich bin von der Resonanz zu unserer ersten Beteiligung als junge Galerie bei der Art Düsseldorf überwältigt – sowohl medial als auch hinsichtlich der Verkäufe. Wir haben mehrere Arbeiten von Troika verkauft, im Wert von 16.000 bis 27.500€, Leinwandarbeiten von Niko Abramidis & NE im Wert von 9.500€ und das fast ausschließlich an Sammlungen, die wir als Neukunden gewinnen konnten. Den Abschluss der Messe bildete der Verkauf einer Arbeit von Brigitte Kowanz im Wert von 85.000€.“

Auch Sabine Schmidt von der Galerie PSM aus Berlin blickt durchweg positiv auf das Messewochenende. „Die Teilnahme an der Art Düsseldorf war für uns ein voller Erfolg. Wir konnten wertvolle Kontakte zu zahlreichen Kurator*innen knüpfen. Auch das hybride Konzept der Messe hat überzeugt. Unsere Kunden, die nicht anreisen konnten, haben den digitalen VIP-Service gerne genutzt und ihn vor allem als persönlich, menschlich und professionell gelobt. Wir sind rundum zufrieden.“

Die Pariser Galerie Kamel Mennour präsentierte eine hochkarätige Auswahl an internationalen Künstler*innen und konnte beispielsweise Werke von Alicja Kwade, Louise Nevelson und Ugo Rondinone in einem Preissegment über 100.000€ verkaufen und zeigte sich insgesamt zufrieden.

Auch DITTRICH & SCHLECHTRIEM punkteten mit internationalen Positionen. „Unser dritter Auftritt bei der Art Düsseldorf war mit einem kuratierten Stand mit Programm- und Gastkünstlern wiederholt ein voller Erfolg. Wir konnten Arbeiten von Yalda Ashaf, Sung Tieu, Annalisa Teachworth, Andreas Greiner und Julian Charrière an bedeutende Privatsammlungen im Rheinland und in Norddeutschland vermitteln.“

Ebenso schaut der Kölner Galerist Thomas Zander zufrieden auf die Art Düsseldorf: „Die Verkäufe waren gut. Wir haben viel positive Resonanz für unseren kuratierten Stand bekommen, an dem sich ‚historische‘ und zeitgenössische Positionen begegneten.“

Auch Düsseldorfer Galerien wie Sies und Höke, Schönwald und Konrad Fischer blicken auf eine erfolgreiche Messteilnahme. Konrad Fischer verkaufte Arbeiten von Paloma Varga Weisz, Tatjana Walsung, Gregor Schneider und Paul Terlitzki: „Wir sind rundum zufrieden!“ Schönwald bekräftigt: „Wir haben gut verkauft. U.a. eine Leinwandarbeit von Penck von 1988 im sechsstelligen Bereich.“

Die seit 2018 bestehende Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Die Freunde des Kunstpalastes wurde fortgesetzt. In diesem Jahr erwarb die Jury ein Werk der New Yorker Künstlerin Trisha Baga (*1985) bei der Berliner Galerie Société. Der Ankaufsetat in Höhe von 25.000€ generiert sich aus an diesen Zweck gebundenen privaten Spenden und einem Anteil des Freundeskreises in Höhe von insgesamt 20.000€ sowie weiteren 5.000€, die die Art Düsseldorf zur Verfügung stellt.

**Die vierte ART DÜSSELDORF ist Teil von
NEUSTART KULTUR – dem Konjunkturprogramm für
Kultur und Medien des Bundes.**

Artsy ist exklusiver Marketplace Partner der Art Düsseldorf

**KOMMUNIKATION UND MARKETING****Art Düsseldorf**

Dr. Annalena Roters
M: +49 151 55480502
T: +49 221 420393-16
roters@art-dus.de

Weitere Informationen finden Sie unter
www.art-dus.de

PRESSEKONTAKT NATIONAL UND INTERNATIONAL

ARTPRESS – Ute Weingarten
T: +49 30 484 963 50

Ute Weingarten
M: +49 175 222 1561
weingarten.artpress@uteweingarten.de

Pressebilder
www.art-dus.de/press

Alexandra Saheb
M: +49 172 151 3170
saheb.artpress@uteweingarten.de

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN